



Die vorliegende Ausgabe ist eine Kombination von Themen aus den Fachgebieten der Neurologie und der Orthopädie.

Die orthopädische Übersichtsarbeit widmet sich der Diagnostik chronischer Leistenbeschwerden. Die Gemeinsamkeit der beiden neurologischen Originalarbeiten besteht in der Analyse der posturalen Kontrolle; es werden hier die Effekte einer Trainingsintervention und die Wirkung von orthopädischen Hilfsmitteln auf diese Zielgröße untersucht.

S. 33 Best et al. thematisieren die bei Sportlern häufig auftretenden chronischen Leistenbeschwerden, denen in der Diagnostik oft das Phänomen der **WEICHEN LEISTE** zu Grunde gelegt wird. Die Autoren zeigen die Problematik dieser Diagnose im Hinblick auf die differentialdiagnostische Betrachtung und die fehlenden evidenzbasierten Nachweise und Leitlinien auf. Somit ist die Arbeit von besonderer Bedeutung für die sportmedizinische Praxis.

S. 40 Bei Patienten mit Meniskusverletzung stellen kombinierte Rotations- und Flexionsbewegungen hohe Anforderungen an die posturale Kontrolle, die über die reflektorische Muskelaktivität gesteuert wird. Palm et al. widmen sich der Fragestellung, ob **FUNKTIONELLE KnieBANDAGEN DIE POSTURALE STANDFÄHIGKEIT BEI MENISKUSVERLETZUNGEN** verbessern. Die Autoren ermitteln eine signifikante Stabilitätssteigerung sowohl für die verletzte als auch für die gesunde Extremität und sprechen daher von einer verletzungsunspezifischen Wirkungsweise funktioneller Bandagen.

S. 45 Bei der Sturzprävention älterer Personen ist die Qualität der posturalen Kontrolle ebenfalls entscheidend. Taube et al. untersuchen die **EFFEKTE EINES INLINE-TRAININGS AUF DIE GLEICHGEWICHTSFÄHIGKEIT ÄLTERER PERSONEN**. Der Vergleich mit einer Kontrollgruppe lässt darauf schließen, dass diese Trainingsform zu signifikanten Verbesserungen der Zielgröße posturale Kontrolle führt.

S. 52 **DIE BEWEGUNGSTHERAPIE BEIM PARKINSON SYNDROM** ist längst etabliert. Bühlmeier et al. berichten in ihrem Kurzbeitrag über den Vergleich zwischen einem Therapieprogramm mit hohem Lernanteil und einer konventionellen Therapiemaßnahme mit gleichbleibenden Inhalten hinsichtlich ihrer Effekte auf die motorische Kompetenz eines Probandenkollektivs mit Idiopathischen Parkinson Syndrom. Die Autoren kommen zu dem Schluss, dass die Implementierung neuer Lerninhalte als sinnvolle Ergänzung zu bislang durchgeführten Therapieprogrammen betrachtet werden kann.

EDITORIAL

Qualitätskontrolle durch Peer Review S. 31
Bärtsch P

ÜBERSICHT

Die „Weiche Leiste“ als Differentialdiagnose chronischer Leistenbeschwerden beim Sportler S. 33
Best R, Nieß A, Striegel H

ORIGINALIA

Verbessern Kniebandagen die posturale Standfähigkeit bei Meniskusverletzungen? S. 40
Palm HG, Laufer C, Achatz G, von Lübken F, Friemert B

Einfluss eines Inline-Trainings auf die Gleichgewichtsfähigkeit älterer Personen S. 45
Taube W, Bracht D, Besemer C, Gollhofer A

KURZBEITRAG

Motorisches Lernen als Therapie beim Idiopathischen Parkinson Syndrom S. 52
Bühlmeier J, Alt W

DOSSIER

Prof. Dr. Hollmann feierte 85. Geburtstag S. [1]
EU-Gesundheitsprogramm vergibt Fördermittel S. [1]
Dankeschön an Titelillustrator Tinos Otto S. [2]
Skilanglauf – eine Reportage aus dem Kaiserwinkl S. [3]
Termine & Nachrichten S. [5]

AKTUELLES

Aus der Literatur S. 55
Buchbesprechungen S. 56

DGSP AKTUELL

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
28. Februar bis 10. April 2010 S. I
Wichtige Anschriften S. III